



Sammlung Theaterzettel

Die schlimmen Frauen im Serail

Proch, Heinrich

1841-09-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 160. — Sonntag, den 26^{ten} September, 1841.

Zum ersten Male wiederholt:

Die schlimmen Frauen im Serail.

Bosse in zwei Akten, mit Gesang, Zauberei, Tänzen und militärischen Evolutionen, als Erinnerung an ein beliebtes Ballet, vom Verfasser der Liebeleien in Linz. Musik von Kapellmeister Proch.

Mamelufus, Beherrscher der Granatinsel	Herr Hausmann.
Isenbart, Anführer verschiedener maurischer Scharfschützen, nicht Araber, nicht Türk, sondern ein geborner Wiener	Herr Bauer.
Pintfcherl, Isenbart's Landsmann, Lenerl's anonymer Liebhaber, sonst noch arabischer Fourierschüs	Herr Freund.
Zulima, eigentlich Pepi, Isenbart's einstige Verlobte, jetzt Mamelufus erste Favoritin	Mlle. Greenberg.
Lenerl, eine Haubenpußerin vom Michelbaurischen Grund, nun Zulima's Dienerin unter dem Namen Abina	Mlle. Bernier.
Gummigutti, dirigirendes Oberhaupt der Serailwächter	Herr Ritter.
Mumie, eine quieszierte Zigeunerin, nebenbei Kartenauffschlagerin und Kaffeesudentzifferin im Serail	Mad. Bauer.
Schufsti, } granatene Rathsherren	Herr Fischer.
Mufti, }	Herr Bundschu.
Ismael, der Schußgeist aller gefangenen Frauen, außerdem noch Zauberer und Rosenölverschleisser auf der Insel (Hymen)	Helene Grua.
Omnibus, }	Herr Reutter.
Hagar, }	Herr Rafen.
Mull, }	Herr Herr.
Ally, }	Herr Mölder.
Opium, }	Herr Münch.
Sultan, }	Herr Müller.
Selim, }	Herr Kraffel.
Zutti, }	Herr Alexander.
Frutti, }	Herr Wimmer.
Eschali, }	Herr Janson.
Charlotte, eine Französin	Mlle. Pichler.
Chiona, eine Griechin	Mlle. Kinkel.
Kunigunde, eine Elsaßerin	Mad. Hausmann.
Cirilla, eine Wallachin	Mad. Schön.
Kalmuka, eine Russin	Mlle. Heusser.
Niobe, eine Portugiesin	Mlle. Louise Beauval.
Laura, eine Romanesin	Mlle. Amal. Beauval.
Pulcheria, eine Dänin	Mlle. Frombach.
Olympia, eine Italienerin	Mlle. Feigel.
Yrmina, eine Brandenburgerin	Mlle. Kuchenbecker.
Sabine, eine Schwäbin	Mlle. Schock.
Lisli, eine Schweizerin	Mlle. Heid.
Gertrud, eine Tyrolerin	Julie Brandt.
Yda, eine Ungarin	Mlle. Wintter.
Hedwig, eine Polin	Mlle. Bortscheller.
Isabella, eine Spanierin	Mlle. Fischer.
Nettchen, eine Oesterreicherin	Lina Brandt.
Balbina, eine Holländerin	Mlle. Grua.
Marie, eine Schottländerin	Mlle. Hirsch.
Claudia, eine Engländerin	Mlle. Obermayer.
Mirzel, eine Steyerländerin	Mlle. Ringelmann.
Zenobia, eine Türkin	Mlle. Sahn.
Antscha, eine Böhmin	Mad. Kesser.
Gustl, eine Salzburgerin	Mlle. Wohlfahrt.
Limona, eine Hessin	Mlle. Langer.
Sibilla, eine Schlesiern	Mlle. Franz.
Alwina, eine Berlinerin	* * *
Veronika, eine Darmstädterin	* * *
Raffa, eine Circassierin	* * *
Gurli, eine Amerikanerin	* * *
Giuseppa, eine Sizilianerin	* * *
Francesca, eine Corsin	* * *
Kathel, eine Pfälzerin	* * *

Maurische Pfeilschützen mit Schießgewehren. — Arabische Reiter ohne Pferde. — Sehende und blinde Serailwächter von allen beliebigen Farben. — Mohren, welche die Farbe lassen. — Frauen von verschiedenem Alter und Nationen. — Acht Daum-lange Tambours. — Endlich verschiedene namenlose Charaktere, die nicht vorkommen.

Die Handlung spielt auf der Granatinsel, zur Zeit, wo das Pulver noch nicht erfunden war und doch geschossen wurde.

Die vorkommenden Tänze werden von den beiden Mlles. Beauval angeführt.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die längst bestehende Verordnung, daß denjenigen Personen, welche Freibillets besitzen, der Eingang nicht früher als eine halbe Stunde vor Anfang der Vorstellungen gestattet ist, wird anmit in Erinnerung gebracht.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Parterre	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Die Loge No. 16. im untern Range zu acht Plätzen ist auf's Jahr zu vermietten. Lusttragende belieben sich an Herrn Hoftheaterkassier Waltherr, Lit. O 3. No. 12. zu wenden.

Montag, den 27. September: „Gebrüder Foster“, oder: „Das Glück mit seinen Launen.“ Schauspiel in 5 Akten, nach dem Englischen. (Gastrolle.) Thomas Foster . . . Herr Hörstel, vom ständ. Theater in Linz.